

*Ablauf der Referendumsfrist: 10. September 1940.*

---

**Bundesgesetz**  
über  
**die Abänderung der Art. 103 und 104 des Bundesgesetzes vom**  
**12. April 1907 betreffend die Militärorganisation.**  
(Einführung des obligatorischen militärischen Vorunterrichts.)

(Vom 8. Juni 1940.)

---

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 29. Dezember 1939,  
beschliesst:

Art. 1.

Die Art. 103 und 104 des Bundesgesetzes vom 12. April 1907 betreffend die Militärorganisation werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

*Art. 103.* Der Bund sorgt in Verbindung mit den Kantonen dafür, dass jeder Schweizerjüngling vom 16. Altersjahr bis zum Eintritt in das dienstpflichtige Alter durch militärischen Vorunterricht auf den Wehrdienst vorbereitet wird.

Die Kosten des militärischen Vorunterrichts werden vom Bunde getragen.

Der militärische Vorunterricht umfasst folgende Kurse:

- a. den turnerischen Vorunterricht für das 16., 17. und 18. Altersjahr;
- b. die Kurse für Jungschützen für das 17. und 18. Altersjahr;
- c. den Militärvorkurs für die diensttauglich Befundenen des 19. Altersjahres.

Als Anregung zur turnerischen Betätigung im vordienstpflichtigen Alter finden alljährlich obligatorische Leistungsprüfungen statt.

Zur Teilnahme am turnerischen Vorunterricht gemäss lit. a sind nur jene Jünglinge verpflichtet, die sich an diesen Prüfungen nicht über die vorgeschriebenen Mindestleistungen auszuweisen vermögen.

Die Teilnahme am Jungschützen- und Militärvorkurs gemäss lit. b und c ist obligatorisch.

Subalternoffiziere und Unteroffiziere des Auszuges sind verpflichtet, in den Militärvorkursen denjenigen Unterricht zu erteilen, zu dem die eidgenössischen und kantonalen Militärbehörden sie auffordern.

Bei der Aushebung der Wehrpflichtigen findet über deren körperliche Leistungsfähigkeit eine Prüfung statt.

Die Kurse des militärischen Vorunterrichtes dürfen nur ausnahmsweise an Sonntagen abgehalten werden.

*Art. 104.* Der Bund unterstützt ferner Vereine und Bestrebungen, die sich im Interesse der Landesverteidigung die körperliche Ertüchtigung der Staatsangehörigen nach deren Entlassung aus der obligatorischen Schulpflicht zur Aufgabe machen.

Art. 2.

Der Bundesrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes und trifft die zu dessen Ausführung erforderlichen Anordnungen.

Also beschlossen vom Ständerat,  
Bern, den 8. Juni 1940.

Der Präsident: **Zust.**

Der Protokollführer: **Leimgruber.**

Also beschlossen vom Nationalrat,  
Bern, den 8. Juni 1940.

Der Präsident: **H. Stähli.**

Der Protokollführer: **G. Bovet.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Das vorstehende Bundesgesetz ist gemäss Art. 89, Absatz 2, der Bundesverfassung und Art. 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 8. Juni 1940.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

**G. Bovet.**



**Bundesgesetz über die Abänderung der Art. 103 und 104 des Bundesgesetzes vom 12. April 1907 betreffend die Militärorganisation. (Einführung des obligatorischen militärischen Vorunterrichts.) (Vom 8. Juni 1940.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1940
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.06.1940
Date	
Data	
Seite	784-785
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 293

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.